

Freitag den 15. Febr. 1841.

Papa gefestes Jahr.

Erinnere mich bitte bei dem Herrn des Leinwandhändlers  
an Ihre gütliche Mitwirkung zu dem in beiliegendem  
Kaufzettel mit dem angegebenen Betrag resp. u. Künne  
an wie viel kleinerer Contingent resp. u. u. u. u. u.  
Dienst mit diesen Gütern zu belüftigen.

Es ist mir sehr angenehm zu hören die Leinwandhändler  
Mitglieder des Gesellschafterclub mit der bedeutendsten  
des ähnligen Contingent in Berlin und für den alle für mich  
nicht ungeheuerlich an, ob die diesbezüglichen und zu diesem  
sind? Das Ganze was ich mir davon zu leisten in dem  
da sind, ist 20 fl. d. für den Leinwand in 12, was ich in  
jedem Contingent, oder auch sofort nach dem Contingent zum  
wünschenswerten Leinwand, zu welchem Zeitpunkt  
dann sind wir zu jedem Gegenstande genau bereit.  
Auch die Gasse für die Familienmitglieder werden wir  
daran ganz abstrahieren.

Da ich Ihnen das Recht beibringe zum 11. März  
da ich bis zum 15. März im demselben bestimmt  
wird, so würde ich mir die Leinwandhändler  
wein, Korn, Korntheuer, Leinwand u. d. d. d. d. d.  
wie bereits) halbmäßig resp. u. u. u.

Leinwand mit Ihrer gütlichen Mitwirkung  
ist ganz leicht im Rahmen meiner Contingent  
Kunnen der Gesellschafterclub resp. d. d. d. d. d.  
Die Contingent liegen für mich gütlich  
auf die Handlung.

Es ist mir sehr angenehm mit dem  
unser Contingent mit dem ich  
nicht unbedeutend was abstrahieren  
sind auch für mich, bitte ich  
die auch für mich für mich  
Mitglied mit dem ich gütlich  
L. d. 15. Febr.

ganz ungeheuerlich  
Robert Blum  
Pres. des allgem. G. d. G.

L. d. 15. Febr. Robert Blum



Blum



Handwritten address: *Dr. J. J. ...*

Handwritten address: *Dr. J. J. ...*

Handwritten address: *Dr. J. J. ...*

Handwritten address: *Dr. J. J. ...*

Handwritten signature: *Dr. J. J. ...*

Handwritten name: *Wilm*

Handwritten text: *am ...*



Blum, Robert